

	Brettschichtholz Leistungsanforderungen und Mindestanforderungen an die Herstellung Deutsche Fassung EN 386:2001	DIN EN 386
ICS 79.060.99	Glued laminated timber — Performance requirements and minimum production requirements; German version EN 386:2001 Bois lamellé collé — Exigences de performance et exigences minimales de fabrication; Version allemande EN 386:2001 Die Europäische Norm EN 386:2001 hat den Status einer Deutschen Norm. Nationales Vorwort Diese Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe 3 „Brettschichtholz und Holzleimbau“ des Technischen Komitees 124 „Holzbauwerke“ erarbeitet. Die Sekretariatsführung dieser Arbeitsgruppe liegt bei Dänemark. Der zuständige Arbeitsausschuss im DIN ist der NABau-Spiegelausschuss „Holzbau“. Änderungen Gegenüber DIN EN 386:1996-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen: Angaben zur Durchführung der Fremdüberwachung und zur Kennzeichnung sind entfallen. Frühere Ausgaben DIN EN 386: 1996-07	Ersatz für DIN EN 386:1996-07 Fortsetzung 15 Seiten EN
	Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Brettschichtholz
**Leistungsanforderungen und Mindestanforderungen
an die Herstellung**

Glued laminated timber —
Performance requirements and minimum production
requirements

Bois lamellé collé —
Exigences de performance et exigences minimales de
fabrication

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 3. September 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Symbole	6
5 Anforderungen	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Holz.....	6
5.3 Klebstoffe.....	6
5.4 Lamellenstöße	6
5.5 Klebstofffugengüte und Festigkeit.....	7
6 Herstellungsanforderungen	8
6.1 Herstellungsbedingungen.....	8
6.2 Holz.....	9
6.3 Klebstoffe.....	10
6.4 Herstellung.....	10
7 Qualitätslenkung	12
7.1 Werkseigene Produktionskontrolle.....	12
7.2 Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle	14
7.3 Dokumentation des Qualitätslenkungssystems	14
7.4 Überprüfung und Prüfung.....	15

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 124 „Holzbauwerke“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DS gehalten wird.

Diese Europäische Norm ersetzt EN 386:1996-07.

Dieses Europäische Dokument muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen April 2002 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Brettschichtholz wird durch Verklebung einer Anzahl von Lamellen hergestellt, deren Faserrichtung im Wesentlichen parallel verläuft. Auf diese Art kann ein Bauteil mit einem rechteckigen Querschnitt hergestellt werden.

Die Anforderungen nach dieser Norm dienen dazu, die Herstellung einer zuverlässigen und dauerhaften Verklebung zu erreichen, so dass die Güte der Verklebung des Brettschichtholzes für die beabsichtigte Lebensdauer des Bauwerkes aufrechterhalten wird. Die Anforderungen müssen für besondere Herstellungsbedingungen, Materialien oder funktionelle Erfordernisse ergänzt werden. Die Anforderungen gelten für Holzbauteile der Nutzungsklassen 1 und 2. Für Holzbauwerke der Nutzungsklasse 3 sind besondere Vorkehrungen, wie z. B. die Verwendung von witterungswiderstandsfähigen Klebstoffen, zu treffen. Die entsprechenden Anforderungen sind in EN 301 angegeben.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen an die Bestandteile von Bauteilen aus Brettschichtholz und Mindestanforderungen an die Herstellung solcher Bauteile für tragende Zwecke fest.

Diese Norm gilt nur für Produkte mit einer fertigen Lamellendicke von höchstens 45 mm.

Obwohl Brettschichtholz meistens aus Nadelhölzern hergestellt wird, gilt diese Norm auch für Laubhölzer, sofern Angaben über die Anforderungen hinsichtlich einer zufriedenstellenden Verklebung vorliegen.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 301, *Klebstoffe für tragende Holzbauteile — Phenoplaste und Aminoplaste — Klassifizierung und Leistungsanforderungen*.

EN 385:2001, *Keilzinkenverbindungen in Bauholz — Leistungs- und Mindestanforderungen an die Herstellung*.

EN 391:2001, *Brettschichtholz — Delaminierungsprüfung von Klebstofffugen*.

EN 392, *Brettschichtholz — Scherprüfung der Klebstofffugen*.

prEN 14081-1:2000, *Holzbauwerke — Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*.

prEN 14081-2:2000, *Holzbauwerke — Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt — Teil 2: Maschinelle Sortierung — Zusätzliche Anforderungen für die Erstprüfung*.

prEN 14081-3:2000, *Holzbauwerke — Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt — Teil 3: Maschinelle Sortierung — Zusätzliche Anforderungen für die werkseigene Produktionskontrolle*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Klebstofftyp

Klebstofftypen I und II, siehe EN 301

3.2

Brettschichtholz (BSH)

Bauteil aus Holzbrettlagen, die im Wesentlichen parallel zur Faserrichtung verklebt sind

3.3

horizontal laminiertes BSH

Brettschichtholz mit Klebstofffugen rechtwinklig zur langen Seite des Querschnitts, siehe Bild 1a)

3.4

vertikal laminiertes BSH

Brettschichtholz mit Klebstofffugen rechtwinklig zur kurzen Seite des Querschnitts, siehe Bild 1b)